

September– Heiliger Hieronymus

Lebensdaten

Hieronimus

Abt, Kirchenlehrer

Lebensdaten

Geb. um 347 in Stridon (Dalmatien)

Gest. 30. September 419/420 in Betlehem

Gedenktag

30. September

Patron

Der Schüler, Studenten, Lehrer, Gelehrten,
Theologen, Übersetzer, gegen
Augenkrankheiten

Kennzeichen

Löwe, Kreuz, Kardinalshut, Schreibpult



Illustration von Petra Lefin, aus: „Ein Löwe für Hieronymus“ © Don Bosco Medien GmbH München

Geschichte – Ein Löwe für Hieronymus

Text von Vera Schauber und Michael Schindler, aus: „Ein Löwe für Hieronymus“ © Don Bosco Medien GmbH München

Anregung für den Familienalltag

Die neue Broschüre von farbenspiel.family mit dem Titel "Vom Streiten und Frieden schliessen" beschäftigt sich ebenfalls, mit den grossen und kleinen Irrtümer des Lebens.

Sie bietet Inspirationen, Tipps und Tricks für den Familienalltag.

Die Broschüre ist online auf https://farbenspiel.family/e-paper/streiten_frieden/ abrufbar oder als analoge Variante bei Carmen Baier, carmen.baier@kathwil.ch bestellbar.

Die Botschaft von Hieronymus

„Geirrt zu haben ist menschlich, und einen Irrtum einzugestehen ist Kennzeichen eines Weisen.“

Das Sprichwort "Irren ist menschlich" ist uns wohl allen bestens bekannt. Hieronymus hat in einem seiner vielen Briefe, genau darauf auch Bezug genommen. Jeder und jede von uns kann sich einmal irren, das gehört zum Mensch sein dazu. Dies aber auch einzugestehen braucht Mut und ist ein Zeichen von Weisheit.

Genau so war es auch in der Legende mit dem Löwen. Als dieser im Garten auftauchte, hatten die Mönche grosse Angst. Sie dachten er wolle sie angreifen und fressen. Hieronymus hat in dieser Situation Mut bewiesen. Ist auf den Löwen zugegangen und hat gesehen, dass er verletzt ist und deshalb im Garten aufgetaucht ist.

In dieser Legende gibt es noch einen weiteren Irrtum. Dann nämlich als die Mönche meinten, der Löwe habe den Esel im Wald gefressen und habe nun daher keinen Hunger auf das Abendessen.

Dieser Irrtum klärte sich bei weitem nicht so schnell auf, wie der Erste. Der Löwe bekam eine Strafe und viele Monate vergingen, bis sich der Irrtum aufklärte.

Der Diebstahl des Esels ist wohl mehr, als nur einen einfachen Irrtum der Kaufleute. Sie haben den Esel ganz bewusst gestohlen und ihn auch nicht freiwillig zurückgebracht. Aber auch sie haben ihren Fehler eingesehen. Tief beschämt sind sie auf Hieronymus zugegangen und haben ihn um Entschuldigung gebeten.

Etwas wieder in Ordnung bringen, wo ich mich zuvor geirrt habe. Ein Schritt der Mut und Übung braucht. Immer wieder – ein Leben lang...

